



Joachim Villwock (links) und Leslie Link begeistern im professionellen Umgang mit ihren Instrumenten.



Fotos: Dieckmann Spielfreude pur herrscht bei den Akteuren auf der Bühne.



Die Musiker zeigen vollen Körper- und Instrumenteneinsatz.

## Rock, Petticoats und ganz viel Emotion

Die „Hound Dogs“ und ihre Gäste rocken die Stadthalle

GELNHAUSEN (age). Wenn Menschen in frenetischen Jubel ausbrechen, wenn ein Mann mit Augenklappe über die Bühne rockt, wenn eine bezaubernde junge Frau ihre gewaltige Stimme erklingen lässt, dann ist das „Roll over Gelnhausen“, eine Veranstaltung des GT-Kultursommers. Die Rock'n'Roll-Formation „Hound Dogs“ um ihren Frontmann Joachim Villwock und Sängerin Nuwanda verstand es mit ihren musikalischen Gästen, darunter die Hanauer Gitarrenlegende Leslie Link oder der Gelnhäuser Ausnahme-Saxophonist Peter Glessing, auch gestern wieder, ihr Publikum zur Begeisterung zu bringen. Dabei wackelte nicht nur die Bühne.

Sie hatten ihren Gästen einen illustren Abend versprochen – und den sollten die zahlreichen Besucher auch bekommen. Bei Klassikern, wie „Walk this Way“, „Highway to Hell“ und „Tainted Love“ sang das Publikum lauthals mit und so mancher ließ sich zu einem Tanz animieren. Nicht nur Frauen liebten hier die Hüften kreisen, als die Klänge einer vergangenen Zeit den Saal erfüllten. Dabei wurde nicht nur Musik transportiert, sondern eine ganze Lebensart.

Einige der Besucher kamen zeitgemäß gekleidet, Frauen trugen den typischen Petticoat. „Wir sind einfach Fans der 60er Jahre“, ließen zwei der stilecht geklei-

deten Damen wissen. Als der Hit „You never can tell“, bekannt aus dem Kinofilm „Pulp Fiction“, gespielt wurde, tanzte die Menge wie seinerzeit John Travolta und Uma Thurman.

Ein Lächeln zeigte sich auf den Gesichtern, vornehmlich bei den Herren der Schöpfung, als Sängerin Nuwanda die Bühne betrat und ihren Zauber versprühte. Mit einer sonoren Stimme präsentierte sie Klassiker wie „These Boots are made for walking“ mit neuem Charme. Bei „Ring of Fire“, seinerzeit durch den „Man in Black“, Johnny Cash, gespielt, bildete sich sogar eine Polonaise quer durch den Saal.

Tamara Zoch aus Gelnhausen war begeistert: „Die Musik gefällt mir sehr gut, ich bin sowieso ein Fan dieser Zeit.“ Genau wie ihr Begleiter kam sie, um die „Hound Dogs“ und ihre Gastkünstler in Aktion zu erleben. „Ich bin schon durch meine Eltern auf diese Art Musik geprägt.“ Joachim Villwock sprang derweil, ein Bein nach vorne gestreckt, mit seiner Gitarre über die Bühne und Gastsaxophonist Peter Glessing zauberte mit seinem Instrument. Die Menge unterteilte sich derweil in die Tanzwütigen, die ganz vorne die Musik aufsoßen, in die Zurückhaltenden, die weiter hinten im Takt der Musik wippten und schließlich die Genießer, die sich Sitzplätze ergattert hatten und die Musik, einer Oper gleich, aufnahmen. Doch egal, auf welche Weise sie die Musik auch erlebten, die Musiker erfüllten ihre Ansprüche voll: Sie rockten, was das Zeug hielt, und ließen die Zeit der Petticoats, Haartollen und Straßenkreuzer wieder auferstehen.



Peter Glessing in seinem Element.



Let's rock!



Sängerin Nuwanda begeistert mit ihrer Stimme.



„Willkommen in den 60ern“, scheinen Petra Weismantel und Carolin Kiesewalter den Besuchern zuzurufen.

**GOLF-CLUB SPESART**

FÜNF STERNE GOLF

**JUBILÄUMS ANGEBOTE**

www.gc-spessart.de



Stilecht bis zur Frisur.

**Fluglärm-Reduzierung jetzt!**

**Information**

**Donnerstag 15.09.2011**

**19:30 Uhr**

**Gelnhausen MKK Forum**

**Barbarossastraße 24**

www.igfluglaerm.de



Das Rock'n'Roll-Fieber fährt so manchem Besucher auch in die Beine.

**GOLF-CLUB SPESART**

Erleben Sie Fünf Sterne Golf in einem außergewöhnlichen Golfclub.

www.gc-spessart.de